

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Ländle-Sieger bei den Gästeübernachtungen, Ländle-Schlusslicht bei der Produktivität

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald belegt mit 55,1 Punkten Platz 92 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald Platz 33 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Pro Jahr übernachten im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald statistisch betrachtet 17,0 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 21 im Gesamtranking. Platz eins von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald 1,6 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 39. Im eigenen Bundesland kommt der Kreis Breisgau-Hochschwarzwald damit auf Platz elf von 44 Städten und Kreisen.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald einem Angebot von 102,1 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 62 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Baden-Württemberg bedeutet das Platz elf unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen.

Schwächen:

- 54.380 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Breisgau-Hochschwarzwald im Gesamtvergleich mit Rang 274 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Baden-Württemberg ergibt sich Rang 44 unter 44 Kreisen.
- Rang 272 belegt der Kreis Breisgau-Hochschwarzwald bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 22.592 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Baden-Württemberg bedeutet das Platz 43 von 44.
- 6,1 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 248 sowie Platz 29 unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,1	92	Landkreis München	33 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,2	12,5	94	22	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	111,5	100,0	107	22	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	343	282	118	30	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,5	12,5	99	29	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,3	8,4	65	18	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	60,9	60,0	190	32	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,1	15,0	117	38	LK München
BIP je Einwohner	Euro	22.592	28.534	272	43	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,5	1,4	193	16	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-7,0	-0,8	281	38	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,4	5,6	70	12	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,6	3,5	39	11	LK Eichstätt
Demografie	Index	113,3	100,0	96	28	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.307	6.786	137	28	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,1	9,6	83	19	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	767	765	173	41	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.005	1.456	104	14	KS Dresden
Standort	Punkte	10,3	10,0	91	23	LK München
Produktivität 11)	Euro	54.380	58.299	274	44	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.329	31.846	194	2	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,1	7,8	248	29	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,9	2,2	202	37	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	17,0	4,8	21	1	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,4	54,3	156	11	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	102,1	98,9	62	11	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>